

Verena Mihlan  
Wittelsbacherplatz 1  
97074 Würzburg  
Tel: +49 931 31 82163 (direkt)  
Tel: +49 931 31 84834 (Sekretariat)  
Fax: +49 931 31 84837  
E-Mail: [verena.mihlan@uni-wuerzburg.de](mailto:verena.mihlan@uni-wuerzburg.de)

Würzburg, im März 2021

## **Diagnostische Ausbildung der Studierenden im FS kmE**

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen der universitären Ausbildung im Lehramt für Sonderpädagogik sollen die Studierenden Kenntnisse in der Erstellung pädagogisch-psychologischer Stellungnahmen erwerben, indem sie einen diagnostischen Prozess aktiv durchführen und verschriftlichen. Hierzu gehören zwei Beobachtungstermine, ein Lehrerinterview sowie die Durchführung von Testverfahren. Die gewonnenen Daten werden von den Studierenden ausgewertet und interpretiert. Die schriftliche Stellungnahme wird in anonymisierter Form abgegeben.

Im Rahmen dieses Prozesses lernen die Studierenden u.a. differenziert zu denken und das bisher erworbene Wissen anzuwenden. Der diagnostische Prozess erfolgt parallel zu einem vierstündigen Seminar (Theorie-Praxis-Verschränkung) und in enger Begleitung durch die Dozentin.

Uns ist bewusst, dass die Einschränkungen durch Corona die Möglichkeit für Testungen stark erschweren. Dennoch bitte ich Sie um Unterstützung der anfragenden Studierenden. Uns ist es am Lehrstuhl sehr wichtig, die Ausbildungsqualität weiterhin möglichst aufrecht zu erhalten, um gut ausgebildete Lehrkräfte in die Schulen zu schicken. Die Bearbeitung von Fallbeispielen kann die eigenen praktischen Erfahrungen nicht ersetzen.

Welcher Gewinn steckt für die Schulen darin?

1-2 Studierende beschäftigen sich über einen längeren Zeitraum intensiv mit einer Fragestellung zu einem Schüler oder einer Schülern und erarbeiten hierbei gezielt diagnostische Erkenntnisse für die Klassenlehrkraft. Zudem erstellen sie konkrete Fördervorschläge und Empfehlungen. Auf diese Weise können auch neue Erkenntnisse aus der Universität in die Schule fließen. Zu beachten ist jedoch, dass es sich um Übungstestungen handelt, deren Ergebnisse nicht für wesentliche Entscheidungen verwendet werden können.

Was wäre im Hinblick auf die Testkinder/ Testjugendlichen wichtig?

- Es sollte Förderbedarf vorliegen, bevorzugt im Bereich der körperlichen und motorischen Entwicklung (z.B. motorische Auffälligkeiten, Schwierigkeiten in der Grafomotorik, usw.).
- Es sollte in nächster Zeit keine wichtige Testung anstehen.
- Eine valide Testung mit der K-abc 2 oder der WISC V sollte möglich sein.
- Zeitraum der Beobachtungen/ Testungen Mai – Juli 2021

Die erhobenen Daten sowie die Stellungnahmen werden nach Ablauf der Lagerungsfrist für Prüfungsarbeiten (bis zu drei Jahre) vernichtet. Bei konkreten Fragen zum Datenschutz können Sie sich an den Datenschutzbeauftragten der Universität wenden. Sie finden notwendige Kontaktinformationen auf der Homepage der Universität:  
<https://www.uni-wuerzburg.de/universitaet/datenschutzbeauftragter/>

Gerne gebe ich weitere Auskunft und beantworte Fragen. Am einfachsten bin ich per Mail (verena.mihlan@uni-wuerzburg.de) zu erreichen, kann mich aber gerne auch telefonisch melden.

Herzlichen Dank schon mal für Ihre Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen

gez. Verena Mihlan  
Dipl. Päd.